

Landesbibliothek Oldenburg

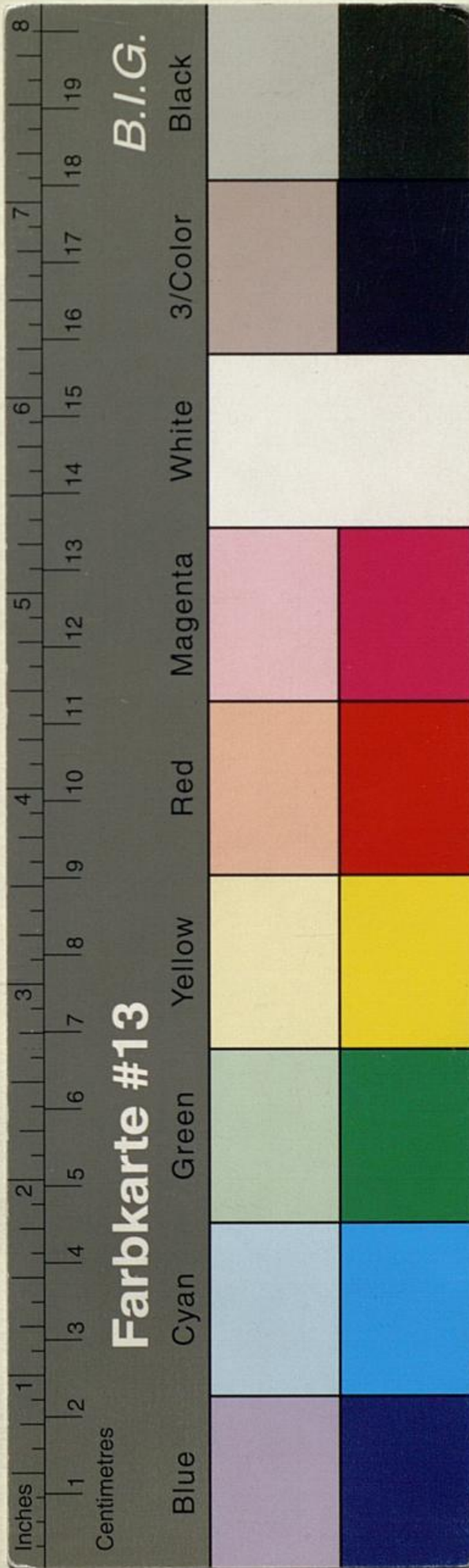
Digitalisierung von Drucken

**[Konzert-Programme des Landesorchester Oldenburg und
ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]**

Oldenburg, 1919-1945

1922 - 1923

urn:nbn:de:gbv:45:1-7312



Oldenburger Landestheater

Montag, den 9. Oktober 1922, abends 7½ Uhr:

Erstes großes Symphoniekonzert

des Oldenburger Landesorchesters

(Im Abonnement)

Dirigent: **Dr. Julius Kopsch.**

Solist: **Richard Singer**, Berlin (Klavier).

VORTRAGSFOLGE:

- 1. Zweites Brandenburgisches Konzert** in F-dur **Joh. Seb. Bach**
für 1 Trompete, 1 Flöte, 1 Oboe, 1 konzertierende Violine und Streich-
orchester (komponiert 1721). (geb. am 21. März 1685 zu Eisenach,
gestorb. am 28. Juli 1750 in Leipzig)

1. Satz: Allegro. 2. Satz: Andante. 3. Satz: Allegro assai.

Ausführende der Solostimmen: **Dietrich Entelmann** (Trompete), Kammermusiker **Albert Kühling**
(Flöte), **Georg Kaup** (Oboe), Konzertmeister **Heinrich Düsterbehn.**

— Zum ersten Male. —

- 2. Fünftes Klavierkonzert** in Es-dur **Ludwig van Beethoven**
(komponiert 1809) 73. Werk (geb. 16. Dez. 1770 zu Bonn,
gest. 26. März 1827 in Wien)

Allegro. Adagio un poco mosso. Rondo, Allegro.

Richard Singer.

— **Pause.** —

- 3. Variationen über ein Thema von Joseph Haydn** **Johannes Brahms**
für Orchester. Werk 56 a. (geb. am 7. Mai 1833 in Hamburg,
gestorb. am 3. April 1897 in Wien)

Chorale St. Antoni.

Var. 1: Poco piu animato

Var. 5: Vivace

Var. 2: Piu vivace

Var. 6: Vivace

Var. 3: Con moto

Var. 7: Grazioso

Var. 4: Andante con moto

Var. 8: Presto non troppo

Finale.

— Zum ersten Male. —

Anfang 7½ Uhr. Ende 9 Uhr.

Konzertflügel Blüthner aus der Niederlage C. F. Klapproth, Oldenburg.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 150.— Mk., Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 130.— Mk., Hintersitz 100.— Mk., Parterre 80.— Mk., Amphitheater III. Rang 60.— Mk., Galerie 40.— Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags von 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vortragsnummern ist der Eintritt nicht gestattet.



ge IX B 540 2

Oldenburger Landestheater

Montag, den 23. Oktober 1922, abends 7 1/2 Uhr:

Zweites großes Symphoniekonzert

des Oldenburger Landesorchesters

(Im Abonnement)

Dirigent: **Dr. Julius Kopsch.**

Solistin: **Hertha Kahn**, Hamburg (Violine).

VORTRAGSFOLGE:

1. „Die Ideale“, symphonische Dichtung Franz Liszt
(Nach dem gleichnamigen Gedicht von Schiller.) (geb. am 22. Okt. 1811 zu Raiding b. Oedenburg, gestorb. am 31. Juli 1886 in Bayreuth)

2. Violinkonzert in A-moll. Alexander Glazounow
82. Werk. (In einem Satz.) (geboren am 10. August 1865 zu Petersburg)

==== Zum ersten Male. ====
Fräulein Hertha Kahn.

==== **Pause.** ====

3. Fünfte Symphonie in E-moll. Peter Tschaikowsky
(geb. am 7. Mai 1840 zu Wotinsk, gest. am 6. November 1893 in Petersburg)

- I. Andante. Allegro con anima.
 - II. Andante contabile con alcuna licenza.
 - III. Valse.
 - IV. Finale. Andante maestoso. Allegro vivace.
- ==== Zum ersten Male. ====

Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/4 Uhr.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 150.— Mk., Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 130.— Mk., Hintersitz 100.— Mk., Parterre 80.— Mk., Amphitheater III. Rang 60.— Mk., Galerie 40.— Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags von 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

Nächstes (3.) großes Symphoniekonzert: Montag, den 6. November 1922.



Oldenburger Landestheater

Montag, den 6. November 1922, abends 7½ Uhr:

3

Drittes großes Symphoniekonzert

des Oldenburger Landesorchesters

(Im Abonnement)

Leitung: Musikdirektor **Dr. Julius Kopsch.**

Solistin: **Rose Walter**, Berlin (Sopran).

VORTRAGS F O L G E :

1. **Ouvertüre zur Oper „Jessonda“** Ludwig Spohr
(komponiert 1823) geboren 5. April 1784 zu Braunschweig,
gestorben 22. Oktober 1859 in Kassel.
2. **Arie der Larissa aus „Il trionfo di Clelia“** Chr. W. Gluck
(Text, siehe Rückseite) geb. 2. Juli 1714 zu Erasbach (Franken)
gestorben 15. November 1787 zu Wien.

Rose Walter.
3. **Ouvertüre zur Oper „Ali Baba“** Luigi Cherubini
(komponiert 1833) geboren 15. September 1760 zu Florenz,
gestorben 15. März 1842 in Paris.
4. a) **Nachtigallenarie** (mit obligater Flöte) aus „L'Allegro, il
pensieroso ed il moderato“ } **G. F. Haendel**
b) Rezitativ und Arie aus „Acis und Galatea“ } Texte, siehe Rückseite. geboren 23. Februar 1685 zu Halle,
gestorben 14. April 1759 zu London.

Rose Walter.

Pause.

5. **Vierte (italienische) Symphonie in A-dur** Felix Mendelssohn-Bartholdy
(komponiert 1830/33.) geboren 3. Februar 1809 in Hamburg,
gestorben 4. Nov. 1847 in Leipzig.
I. Allegro vivace. III. Con moto moderato.
II. Andante con moto. IV. Saltarello Presto.

Anfang 7½ Uhr. Ende 9¼ Uhr.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 150.— Mk., Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 130.— Mk., Hintersitz 100.— Mk., Parterre 80.— Mk., Amphitheater III. Rang 60.— Mk., Galerie 40.— Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags von 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

Nächstes (4.) großes Symphoniekonzert: Montag, den 20. Nov. 1922 (Beethoven-Busoni-Wetzler).



Texte.

I.

Arie der Larissa aus „Il trionfo di Clelia“ Chr. W. Gluck

Sammlung: Dr. Ludwig Landshoff, „Bel Canto“.

Ah ritorna età dell'oro
Alla terra abbandonata.
Se non fosti imaginata
Nel sognar felicità!

Non è ver, quel dolce stato
Non fuggi non fu sognato;
Ben lo sente
Ogni innocente
Nella sua tranquillità.

Ach kehre zurück, goldenes Zeitalter,
Zur Erde, die du verlassen,
Sofern du nicht nur in der Einbildung
Glücklicher Träume lebstest!

Nein, es ist nicht wahr, jener süße Zustand
Entfloh nicht, ist kein Traumbild;
Vollkommen empfindet ihn
Jeder Unschuldige
In seinem Seelenfrieden.

II.

Nachtigallenarie (mit obligater Flöte)

a) Aus: „L'Allegro, il Pensieroso ed il moderato“ G. F. Haendel

Schaut! sie naht in goldner Pracht,
Gedankenvoll, die heil'ge Nacht.
Andächtig schweigend horcht Natur,
Die Nachtigall grüßt mit Gesang,
Sel'ger Töne Wonneklang,
Kunstreich der Nacht erhab'ne Spur.

Wie süß! — wenn einsam, eitlem Lob ent-
In Wonnelaut wehmütig klagend, [sagend,
Ihr süßer Flötenton den Wald durchzieht,
Belauscht mein Ohr ihr Abendlied.

b) Rezitativ und Arie aus „Acis und Galatea“ G. F. Haendel

Rezitatio.

O kennstest du die Qual einsamer Liebe; du weiltest nie von Galatea fern!

Arie.

So wie die Taube in einsamer Laube
nach ihren Trauten klagt, kehrt er
zurück, ist sie voll Glück und kost
so lang es tagt. Wohlig Kirren,
wonnig Girren ruft noch summend
durch die Ruh der Nacht.



32 IX B 540 g

Oldenburger Landestheater

Dienstag, den 19. Dezember 1922:

Volkstümliches Weihnachtskonzert

des Oldenburger Landesorchesters.

Leitung: Musikdirektor **Dr. Julius Kopsch.**

Mitwirkende: **Maria Fiechl, Eugenie Baden, Heinrich Ramms, Theodor Baden.**

V O R T R A G S F O L G E :

1. **Einige Stücke aus dem „Messias“** G. F. Händel
 Ouvertüre
 Rezitativ und Arie für Baß
 Pastoral-Symphonie (Die Geburt Christi)
 Rezitativ (Sopran)
 Hirtengesang (Sopran)
 2. **Einige Stücke aus dem Weihnachtsoratorium** J. S. Bach
 Wechselgesang (Sopran und Baß)
 Choral
 Weihnachtssymphonie (Hirtenmusik)
 Choral
- P a u s e . —**
3. **Ouvertüre „Das Christelflein“** Hans Pfitzner
 4. **Ouvertüre „Der Nußknacker“** Peter Tschaikowsky
 5. **Drei deutsche Tänze** W. A. Mozart
 (Nr. 3 „Die Schlittenfahrt“)
 6. **Ouvertüre „Hänsel und Gretel“** Engelbert Humperdinck

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Konzertflügel Blüthner aus der Niederlage C. J. Klapproth, Oldenburg.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 200.— Mk., Parkett, Mittelplatz u. Logen II. Rang Vordersitz 150.— Mk., Hintersitz 150.— Mk., Parterre 100.— Mk., Amphitheater III. Rang 70.— Mk., Galerie 40.— Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

Oldenburgische Landeszeitung G. m. b. H.



Oldenburger Landestheater

Montag, den 20. November 1922:

4

Viertes großes Symphoniekonzert

des Oldenburger Landesorchesters

(Im Abonnement)

Leitung: Musikdirektor **Dr. Julius Kopsch.**

Solistin: **Ilse Fromm-Michaels**, Hamburg-Bergedorf (Klavier).

Gastdirigent: **Hermann H. Wetzler**, Köln.

VORTRAGSFOLGE:

1. **Erste Ouvertüre zur Oper „Leonore“** (Fidelio)
138. Werk, komponiert 1805

2. **Zweite Symphonie D-dur**, 36. Werk, komponiert 1802

I. Adagio molto. Allegro con brio.

II. Larghetto.

III. Scherzo. Allegro.

IV. Allegro molto.

Ludwig van Beethoven
(geboren am 16. Dezember 1770 zu Bonn,
gestorben am 26. März 1827 in Wien.)

Pause.

3. **Eine Naturtrilogie**, 18. Werk, komponiert 1916 Heinz Tiessen

a) Einsamkeit (Auf dem Gipfel der „Toten Düne“).

b) Am Kurischen Haff.

c) Nacht am Meere.

(geb. am 18. April 1887 zu
Königsberg, lebt in Berlin.)

— Zum ersten Male. —

Ilse Fromm-Michaels.

4. **Symphonische Phantasie für großes Orchester** Hermann H. Wetzler
10. Werk, komponiert 1921—1922

(geb. am 8. September 1870 zu
Frankfurt a. M., lebt in Köln.)

— Zum ersten Male. —

Unter Leitung des Komponisten.

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Konzertflügel Blüthner aus der Niederlage C. J. Klapproth, Oldenburg.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 300.— Mk., Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 250.— Mk., Hintersitz 200.— Mk., Parterre 150.— Mk., Amphitheater III. Rang 100.— Mk., Galerie 60.— Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags von 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

Oldenburger Landestheater

Totensonntag, den 26. November 1922:

Gedenkfeier
für die Toten des großen Krieges.

Beethoven-Abend

des Oldenburger Landesorchesters.

Leitung: Musikdirektor **Dr. Julius Kopsch.**

Solistin: **Johanna Friemann-Rau.**

VORTRAGS F O L G E :

1. **Coriolan-Ouvertüre**, 62. Werk, komponiert 1807 . . .
2. **Zweiter Satz (Trauermarsch) der 3. Symphonie**,
Es-dur (Eroica), 55. Werk, komponiert 1803

Pause.

3. Fünf Gesänge

- a) An die Hoffnung (aus Tiedges Urania), erste Fassung
- b) Opferlied (Matthison)
- c) Bitten
- d) Vom Tode
- e) Die Ehre Gottes aus der Natur

Aus den
sechs geistlichen Liedern.
(Gellert.)

Johanna Friemann-Rau.

Pause.

4. **Zweiter Satz (Allegretto) der 7. Symphonie**, A-dur,
92. Werk, komponiert 1811/12
5. **Egmont-Ouvertüre**, 84. Werk, komponiert 1810 . . .

Ludwig van Beethoven
(geboren am 16. Dezember 1770 zu Bonn,
gestorben am 26. März 1827 in Wien.)

Der Abend wird durch eine Ansprache des Herrn Wilhelm von Busch eingeleitet werden.

Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Konzertflügel Blüthner aus der Niederlage C. J. Klapproth, Oldenburg.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 200.— Mk., Parkett, Mittelplatz u. Logen II. Rang Vordersitz 150.— Mk., Hintersitz 150.— Mk., Parterre 100.— Mk., Amphitheater III. Rang 70.— Mk., Galerie 30.— Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags 12 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

Oldenburger Landestheater

Montag, den 4. Dezember 1922:

Fünftes großes Symphoniekonzert

des Oldenburger Landesorchesters

(Im Abonnement)

Dirigent: Musikdirektor **Dr. Julius Kopsch.**

Solist: Konzertmeister **Wilhelm Kufferath.**

VORTRAGSFOLGE:

1. **Symphonie in G-dur** (mit dem Paukenschlag) komp. 1791

- I. Adagio cantabile. Vivace assai.
- II. Andante.
- III. Menuett. Allegro molto.
- IV. Allegro di molto.

2. **Konzert für das Violoncello in D-dur**, mit Orchester . . .

- I. Allegro moderato.
- II. Adagio.
- III. Allegro vivace.

Wilhelm Kufferath.

Pause.

3. **Sechste Symphonie A-dur**, komponiert 1883

- I. Maestoso.
- II. Adagio. Sehr feierlich.
- III. Scherzo.
- IV. Finale. Bewegt, doch nicht zu schnell.

Joseph Haydn

(geb. am 1. April 1732 zu Rohrau
a. d. Leitha, gestorben am 31.
Mai 1809 zu Wien.)

Anton Bruckner

(geb. am 4. Sept. 1824 zu Ansfelden (Ober-
österreich), gest. am 11. Okt. 1896 in Wien.)

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 300.— Mk., Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 250.— Mk., Hintersitz 200.— Mk., Parterre 150.— Mk., Amphitheater III. Rang 100.— Mk., Galerie 60.— Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags von 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

Nächstes (6.) großes Symphoniekonzert: 8. Januar 1923. Beethoven-Mozart-Kopsch: Symphonie.

Oldenburger Landestheater

Dienstag, den 19. Dezember 1922:

Volkstümliches Weihnachtskonzert

des Oldenburger Landesorchesters.

Leitung: Musikdirektor **Dr. Julius Kopsch.**

Mitwirkende: **Maria Fiechl, Eugenie Baden, Heinrich Ramms, Theodor Baden.**

V O R T R A G S F O L G E :

1. **Einige Stücke aus dem „Messias“** G. F. Händel
Ouvvertüre
Rezitativ und Arie für Baß
Pastoral-Symphonie (Die Geburt Christi)
Rezitativ (Sopran)
Hirtengesang (Sopran)
2. **Einige Stücke aus dem Weihnachtsoratorium** J. S. Bach
Wechselgesang (Sopran und Baß)
Choral
Weihnachtssymphonie (Hirtenmusik)
Choral
- P a u s e . —**
3. **Ouvvertüre „Das Christelflein“** Hans Pfitzner
4. **Ouvvertüre „Der Nußknacker“** Peter Tschaikowsky
5. **Drei deutsche Tänze** W. A. Mozart
(Nr. 3 „Die Schlittenfahrt“)
6. **Ouvvertüre „Hänsel und Gretel“** Engelbert Humperdinck

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Konzertflügel Blüthner aus der Niederlage C. J. Klapproth, Oldenburg.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 200.— Mk., Parkett, Mittelplatz u. Logen II. Rang Vordersitz 150.— Mk., Hintersitz 150.— Mk., Parterre 100.— Mk., Amphitheater III. Rang 70.— Mk., Galerie 40.— Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

IX B 540 g

Oldenburger Landestheater

Montag, den 8. Januar 1923:

Sechstes großes Symphoniekonzert

des Oldenburger Landesorchesters
(Im Abonnement)

Leitung: Landesmusikdirektor **Dr. Julius Kopsch.**

VORTRAGSFOLGE:

1. **Ouvertüre: Die Geschöpfe des Prometheus** . . . Ludwig van Beethoven
(komponiert 1800/1801) (geboren 16. Dez. 1770 in Bonn,
gestorb. 26. März 1827 in Wien.)

2. **Konzert für Flöte und Harfe** (komponiert 1778) . Wolfgang Amadeus Mozart
2. Satz: Andantino (geb. 27. Januar 1756 in Salz-
burg, gest. 5. Dez. 1791 in Wien.)

————— **Zum ersten Male.** —————
Herr Kammermusiker **Albert Kühling** (Flöte) / Fräulein **Friedel Stille** (Harfe).

3. **Große Fuge, B-dur** (133. Werk) für Streichquartett . . . Ludwig van Beethoven
(komponiert 1825)

————— **Zum ersten Male.** —————

P a u s e .

4. **Symphonie in B-moll** (komponiert 1919, 1921/22) . . . Julius Kopsch
(geboren 6. Feb. 1887 in Berlin.)

I. Leidenschaftlich bewegt
II. Langsam. Einleitung. Thema. Symphonische Variationen.
1. Sehr ruhig. 2. Flüssig. 3. Lastend, schwer. 4. Ziemlich breit.
III. Ganz breit. Lebhaft bewegt. Breit. In straffer Bewegung.

————— **Zum ersten Male.** —————

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9¹/₄ Uhr.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 500.— Mk., Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 400.— Mk., Hintersitz 350.— Mk., Parterre 300.— Mk., Amphitheater III. Rang 200.— Mk., Galerie 100.— Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags von 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

Nächstes (7.) großes Symphoniekonzert: 22. Janr. 1923. Beethoven-Hausegger: Natursymphonie.

Oldenburger Landestheater

Montag, den 22. Januar 1923:

Siebentes großes Symphoniekonzert

des Oldenburger Landesorchesters

(Im Abonnement)

Leitung: Landesmusikdirektor **Dr. Julius Kopsch.**

Solist: **Paul Schramm**, Berlin (Klavier.)

VORTRAGSFOLGE:

1. **Manfred-Ouvertüre**, 115. Werk Robert Schumann
komponiert 1848
(geb. 8. Juni 1810 zu Zwickau, gestorben
29. Juli 1856 zu Endenich bei Bonn.)
2. **Ländliche Szene** für kleines Orchester, 24. Werk Hermann Unger
komponiert 1919
(geb. 26. Okt. 1836 zu Kamenz i. Sachsen.)
a) Morgenlied. c) Melancholie und Pastorale.
b) Bauerntanz. d) Abendständchen.
- ===== Zum ersten Male. =====
3. **Konzert für Klavier und Orchester in E-moll** Frédéric Chopin
11. Werk
I. Allegro maestoso. II. Romanze. III. Rondo.
Paul Schramm.
(geb. 22. Febr. 1810 zu Zelazowa bei
Warschau, gest. 17. Okt. 1849 in Paris.)
- ===== Pause. =====
4. **Siebente Symphonie in C-dur** (Die „große“) Franz Schubert
komponiert 1828
I. Andante. Allegro ma non troppo. III. „Scherzo.“ Allegro vivace.
II. Andante con moto. IV. „Finale.“ Allegro vivace.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Konzertflügel Blüthner aus der Niederlage C. F. Klapproth, Oldenburg.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 600.— Mk., Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 500.— Mk., Hintersitz 400.— Mk., Parterre 350.— Mk., Amphitheater III. Rang 300.— Mk., Galerie 150.— Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags von 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

Nächstes (8.) großes Symphoniekonzert: 19. Februar 1923.

Oldenburger Landestheater

Montag, den 19. Februar 1923

Volkstümliches Konzert

des Oldenburger Landesorchesters.

(Außer Abonnement)

Deutsche Tänze und Märsche

Leitung: Kapellmeister **Otto Sommer.**

V O R T R A G S F O L G E :

1. a) Marsch aus „Aleerte“ C. W. Gluck
b) Gavotte
c) Bourrée } aus der D-dur Suite J. S. Bach
d) Gigue
2. a) Deutsche Tänze W. A. Mozart
b) Türkischer Marsch aus den „Ruinen von Athen“ L. v. Beethoven
c) Deutsche Tänze L. v. Beethoven
3. a) Aufforderung zum Tanz C. M. v. Weber
b) Militärmarsch Fr. Schubert

Pause.

4. a) Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie“ Fr. v. Suppé
b) Schönbrunner Walzer J. Lanner
c) Wiener Blut Joh. Strauß
d) Walzer aus „Rosenkavalier“ Rich. Strauß
e) Drei Armeemärsche * * *

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 1000.— Mk., Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 800.— Mk., Hintersitz 700.— Mk., Parterre 600.— Mk., Amphitheater III. Rang 500.— Mk., Galerie 300.— Mk.

Oldenburgische Landeszeitung G. m. b. H.

Oldenburger Landestheater

Mittwoch, den 28. Februar 1923

Volkstümliches Konzert

des Oldenburger Landesorchesters.

(Außer Abonnement)

Deutsche Balladen und Romanzen

Leitung des I. Teils: Landesmusikdirektor **Dr. Julius Kopsch.** Leitung des
II. Teils: Kapellmeister **Otto Sommer.**

Solisten: **Theodor Baden** (Opernsänger des Landestheaters)
Konzertmeister **Heinrich Düsterbehn.**

VORTRAGSFOLGE:

1. Ouvertüre „Der fliegende Holländer“ Richard Wagner
2. Zweiter Satz a. d. Es-dur Symphonie (Der „Rheinischen“) . Robert Schumann
3. Zwei Balladen Karl Loewe
a) Prinz Eugen. b) Die Uhr.
Theodor Baden.

Pause.

4. „Es war ein König im Thule“. 2. Satz a. d. A-dur-Sinfonie . F. Mendelssohn
5. Romanze F-dur für Violine L. van Beethoven
Konzertmeister **Düsterbehn.**
6. Notturmo } aus der Musik zum „Sommernachtstraum“ F. Mendelssohn
Scherzo }
7. Ouvertüre zu „Oberon“ C. M. v. Weber

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 1000.— Mk., Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 800.— Mk., Hintersitz 700.— Mk., Parterre
600.— Mk., Amphitheater III. Rang 500.— Mk., Galerie 300.— Mk.

Oldenburgische Landeszeitung G. m. b. H.



IX 65402

Oldenburger Landestheater

Montag, den 12. März 1923:

Achtes großes Symphoniekonzert

des Oldenburger Landesorchesters

(Im Abonnement)

Leitung: Landesmusikdirektor **Dr. Julius Kopsch.**

VORTRAGSFOLGE:

1. **Symphonischer Prolog zu Sophokles „König Ödipus“**
11. Werk, komponiert 1900

Max Schillings
(geb. 19. April 1868 zu Düren, lebt
als Intendant d. Staatsoper in Berlin.)

==== Zum ersten Male. ====

2. **Kammersymphonie** in einem Satz für 7 Bläser, 11
Streicher, Harfe, Celesta, Harmonium, Klavier, Pauke
und Schlagwerk, komponiert 1916

Franz Schreker
(geboren am 23. März 1878 zu Monaco, lebt als
Direktor der Hochschule für Musik in Berlin.)

Klavier: Werner Singer (Hamburg)
Celesta: Otto Sommer
Harmonium: Hans Steinkopf
Harfe: Friedel Stille

==== Zum ersten Male. ====

==== Pause. ====

3. **Dritte Symphonie** (Es-dur) Eroica
Allegro con brio, Marcia funebre (Adagio assai)
Scherzo (Allegro vivace) Finale (Allegro molto)

Ludwig van Beethoven
(geb. am 16. Dez. 1770 in Bonn,
gest. am 26. März 1827 in Wien)

Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9¹/₄ Uhr.

Konzertflügel Blüthner aus der Niederlage C. Klapproth, Oldenburg.

Preise der Plätze einschl. der Kleiderabgabe:

I. Rang 2500 Mk., Parkett, Mittelplatz und Logen II. Rang Vordersitz 2000 Mk., Hintersitz 1500 Mk., Parterre 1200 Mk.,
Amphitheater III. Rang 1000 Mk., Galerie 500 Mk.

Der Kartenverkauf findet am Tage des Konzerts **vormittags von 10 bis 1 Uhr** und an der Abendkasse
in der Vorhalle des Theaters statt.

Während der Vorträge ist der Eintritt nicht gestattet.

Oldenburgische Landeszeitung G. m. b. H., Oldenburg.



Oldenburger Landesorchester

Montag, den 14., und Dienstag, den 15. Mai 1923, im Landestheater:

Aufführungen mit dem Oldenburger Singverein

(Die Dienstag-Aufführung findet als 9. großes Symphoniekonzert im Abonnement statt.)

„Missa solemnis“

von Ludwig van Beethoven (komponiert 1818 bis 1823)

Leitung: Landesmusikdirektor Dr. Julius Kopsch.

Solisten:

Sopran: Jeanne Koetsier, Berlin.

Tenor: Heinrich Kühlborn, Hannover.

Alt: Johanna Friemann-Rau, Oldenburg.

Baß: Dr. Hans Joachim Moser, Halle.

Kyrie.

Kyrie eleison, Christe eleison, Kyrie eleison.

Gloria.

Gloria in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonae voluntatis, laudamus te, benedicimus te, adoramus te, glorificamus te. Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam, domine Deus, Rex coelestis, pater omnipotens, Domine fili unigenite, Jesu Christe, domine Deus, agnus Dei, filius patris, qui tollis peccata mundi, miserere nobis, suscipe deprecationem nostram, qui sedes ad dexteram patris. Quoniam tu solus sanctus, tu solus dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe, cum sancto spiritu in gloria Dei patris, amen.

Credo.

Credo in unum Deum, patrem omnipotentem, factorem coeli et terrae, visibilium omnium et invisibilium.

Credo in unum dominum, Jesum Christum, filium Dei unigenitum, et ex patre natum ante omnia saecula, Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero, genitum, non factum, consubstantialem patri, per quem omnia facta sunt, qui propter nos homines et propter nostram salutem descendit de caelis. Et incarnatus est de spiritu sancto ex Maria virgine, et homo factus est. Crucifixus etiam pro nobis sub Pontio Pilato, passus et sepultus est. Et resurrexit tertia die secundum scripturas. Et ascendit in caelum, sedet ad dexteram patris, et iterum venturus est cum gloria judicare vivos et mortuos, cujus regni non erit finis.

Credo in spiritum sanctum, dominum et vivificantem, qui ex patre filioque procedit, qui cum patre et filio simul adoratur et conglorificatur, qui locutus est per Prophetas.

Credo in unam sanctam catholicam et apostolicam ecclesiam. Confiteor unum baptismum, in remissionem peccatorum, et expecto resurrectionem mortuorum, et vitam venturi saeculi, amen.

Sanctus.

Sanctus dominus Deus Sabaoth. Pleni sunt coeli et terra gloria tua, osanna in excelsis.

Benedictus, qui venit in nomine Domini, osanna in excelsis.

Agnus Dei.

Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, miserere nobis dona nobis pacem.

Kyrie.

Herr, erbarme dich unser! Christe, erbarme dich unser! Herr, erbarme dich unser!

Gloria.

Ehre Gott in der Höhe, und auf Erden Friede den Menschen, welche guten Willens sind; wir loben dich, wir preisen dich, wir beten dich an, wir verherrlichen dich. Dank sagen wir dir wegen deiner großen Herrlichkeit, Herr, unser Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr, eingeborener Sohn, Jesus Christus, Herr unser Gott, Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, nimm an unser Fleh'n, der du sitzest zur Rechten des Vaters. Denn du allein bist heilig, du allein der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Credo.

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde, alles Sichtbaren und Unsichtbaren.

Ich glaube an einen Herrn, Jesum Christum, Gottes eingebornen Sohn, aus dem Vater geboren vor allen Zeiten, Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht erschaffen, gleichen Wesens mit dem Vater, durch den alles erschaffen worden ist, der wegen uns Menschen und zu unserem Heil herniederstieg vom Himmel, und Fleisch angenommen hat durch den heiligen Geist aus Maria, der Jungfrau, und Mensch geworden ist. Der auch gekreuzigt wurde für uns unter Pontius Pilatus, litt und begraben ward. Und wieder auferstand am dritten Tage, gemäß der Schrift. Und aufgefahren ist in den Himmel, sitzt zur Rechten des Vaters, und wieder kommen wird in Herrlichkeit zu richten die Lebendigen und die Toten, dessen Reich ohne Ende sein wird.

Ich glaube an den heiligen Geist, der Herr ist und Leben gibt, der vom Vater und dem Sohne ausgeht, der mit dem Vater und Sohne zugleich angebetet und verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten.

Ich glaube an eine heilige katholische und apostolische Kirche. Ich bekenne eine Taufe zur Vergebung der Sünden, und erwarte die Auferstehung der Toten und ein ewiges Leben, Amen.

Sanctus.

Heilig ist der Herr! Gott Sabaoth. Himmel und Erde sind deines Ruhmes voll. Hosanna in der Höhe!

Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Agnus Dei.

Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser! Gib uns Frieden!

Oldenburger Landestheater

Intendantz: Renato Mordo

14

Mittwoch, den 20. Juni 1923

Festaufführung

(10. Aufführung im Abonnement der Symphoniekonzerte)

Zum ersten Male:

Kodolinde

Oper in 3 Akten (7 Bilder) von Georg Friedrich Händel. Text von Nicola Haym.

In der neuen Bearbeitung von Dr. Oscar Hagen.

Musikalische Leitung: Landesmusikdirektor Dr. Julius Kopych. Spielleitung: Kurt Pöffler.

Personen:

Kodolinde, Königin der Langobarden	Johanna Friemann-Kau
Bertarich, König der Langobarden, ihr Gatte, von Grimwald vertrieben	Leo Barczinski
Grimwald, Tyrann der Langobarden	George H. Walter a. G.
Hadwig, Bertarichs Schwester	Elisabeth Goebber a. G.
Garibald, Herzog von Turin, Vertrauter Grimwalds	Gunnar Heyman a. G.
Unolf, ein Kriegermann, Vertrauter Bertarichs	Siegfried Harms a. G.
Flavius, Kodolindens und Bertarichs Söhnchen	Liesel Belling

Edelente, Wachen.

Der Schauplatz der Handlung ist Mailand im 6. Jahrhundert nach Christo.

Spielwart: Carl Carlow.

Entwürfe der Bühnenbilder: Kurt Pöffler. Ausführung: Carl Werner. Beleuchtung: Emil Lalmann.

Pause nach dem Fallen des eisernen Vorhangs.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Tagesverkauf von 10 bis 1 Uhr mittags.

Donnerstag, den 21. Juni, Anfang 7½ Uhr: „Geschlossene Vorstellung für die Angestellten-Verbände“.

Ein Tages-Vorverkauf findet auch täglich bei der Firma G. L. Landsberg, Schüttingstraße 7 (Fernruf 92)
und in der Papierhandlung von Henry Büsing, Nadorsterstraße 83, statt.



Bernhard Schneider

Staustraße 151. Fernruf 1802
Eingang nur Staulinie.



Feine Maßschneiderei
für Herren- und Damen-
Garderoben



Modernes Stofflager

MAX LEISEN

Oldenburg i. O. / Donnerschweerstraße 25

Fernsprecher 475

Feine Maßschneiderei

Stofflager
höchstwertiger
Qualitäten

Joh. Mehrens / Oldenburg

Langestraße Nr. 89

Samenhandlung, künstliche Düngemittel

Julius Lambrecht & Sohn

GRAPH. KUNSTANSTALT
UND STEINDRUCKEREI
Fernsprecher 125 / Peterstr. 31

QUALITÄTSDRUCK

Werbekräftige künstler. Entwürfe
Proben und Kostenanschläge.

Central-Café

Größtes und vornehmstes
Familien-Café am Platze

Täglich ab 4 Uhr:

Künstler-Konzerte

Delikatessen-Haus Paul Fiderius

OLDENBURG I. O.

Fernruf 1864 Achternstraße 15

Käse- und Fett-Zentrale

Kolonialwaren, Delikatessen

Weine und Spirituosen, Liköre

ff. gebr. Kaffee, ff. Tee, Kakao

Schokoladen- u. Zuckerwaren-Großhandlg.

Lesen Sie die **Oldenburgische Landeszeitung**

das bestgeleitete und reichhaltigste
Blatt des ganzen Freistaates mit
täglichem Handelsblatt.
Fünf eigene Wochenbei-
lagen. Eigene Kunst-
berichte aus dem
ganzen
Reiche.

**Beachten Sie die Theaterbeilage der
Oldenburgischen Landeszeitung.**

Hermann Wallheimer

Oldenburg, Heiligengeiststraße 30

Spezialgeschäft für Damen- und Kinder-Bekleidung
und Kleiderstoffe

